

NIEDERSCHRIFT

über die
5. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates Hohne
vom Donnerstag, 07.09.2017
in Gasthaus Hohne, Am Schwimmbad 21, 29362 Hohne

Wahlperiode 2011/2016

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:32 Uhr

Anwesend sind:

Mitglieder des Gremiums

Frau Christa Harms	Vorsitz
Herr Jörn Künzle	
Frau Svenja Thiele	
Frau Karin Alpers	
Herr Hartmut Hentschel	
Herr Hans-Jürgen Häveker	
Herr Rainer Kahle	bis TOP 6
Herr Holger Preißler	
Herr Christian Schulze	
Herr Hans-Heinrich Trumann jun.	
Herr Norbert Vieweg	
Herr Roland Wegmeyer	ab TOP 6

Von der Verwaltung

Herr Jörg Warncke	Gemeindedirektor; zugleich Protokollführer
-------------------	--

Sonstige Anwesende

Bürger als Zuhörer	14 Personen
--------------------	-------------

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde vor Eintritt in die Beratung von max. 30 Minuten
- 2 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.06.2017
- 4 Bericht der Bürgermeisterin
- 5 Bericht des Gemeindedirektors und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
- 6 Feststellung eines Mandatsverzichts, Feststellung des Nachrückers und Umbesetzung in Ausschüssen
Vorlage: 0062/17/HRAT
- 7 Beschlussfassung über die Annahme von Spenden
- 8 Beschlussfassung über Ausbesserung der Bankette entlang des Wirtschaftsweges Spechtshorn-Wohlenrode/Grebshorn
hier: Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 0063/17/HRAT
- 9 Beschlussfassung über die Aufstellung von Laubabfall-Containern
hier: Antrag der Wählergemeinschaft für die Gemeinde Hohne (WGH)
Vorlage: 0064/17/HRAT
- 10 Beschlussfassung über verkaufsfördernde Maßnahmen für zwei Grundstücke im Baugebiet "Altes Hohes Feld"
hier: Antrag SPD-Fraktion
Vorlage: 0066/17/HRAT
- 11 Beschlussfassung über Straßenreparaturen

- hier: Antrag der Wählergemeinschaft für die Gemeinde Hohne (WGH)
Vorlage: 0067/17/HRAT
- 12 Beschlussfassung über die Eröffnung des Lebendigen Adventskalender in Hohne 2017
hier: Antrag der Wählergemeinschaft für die Gemeinde Hohne (WGH)
Vorlage: 0069/17/HRAT
- 13 Beratung und Beschlussfassung über die Beitragserhebung nach dem NKAG für die Erneuerung der Straße „An den Buchen“ in Hohne-Helmerkamp
Vorlage: 0059/17/HRAT
- 14 Beratung und Beschlussfassung über die Beitragserhebung nach dem NKAG für die Erneuerung der Straße „Meßtor“ in Hohne
Vorlage: 0060/17/HRAT
- 15 Effizienzsteigerung in den Ratssitzungen; ggf. Beschlussfassung
Vorlage: 0070/17/HRAT
- 16 Terminplanung
- 17 Anfragen und Mitteilungen
- 18 Einwohnerfragestunde nach Ende der Beratung von max. 15 Minuten

Die Beratung hat folgendes Ergebnis:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Einwohnerfragestunde vor Eintritt in die Beratung von max. 30 Minuten

Bürgermeisterin Harms führt die Einwohnerfragestunde durch. Es wird danach gefragt, ob der Seitenraum im Bereich der Celler Straße abgetragen werden könnte, damit das Wasser von der restlichen Fläche in den Gulli laufen kann. Eine Prüfung wird zugesagt. Vor dem Grundstück am Schwimmbad 21 ist durch die letzten Rohrwasserereignisse ein Gulli jetzt offensichtlich nicht mehr höhengleich. Dies wäre zu überprüfen.

TOP 2 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Bürgermeisterin Harms eröffnet die Sitzung, stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Rat beschlussfähig ist. Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.06.2017

Eine Genehmigung entfällt, da das Protokoll bereits faktisch genehmigt wurde durch Kenntnisnahme aller Ratsmitglieder und keinen Änderungsvorschlägen durch die Ratsmitglieder (§ 18 Abs. 3 GO).

TOP 4 Bericht der Bürgermeisterin

a) Bürgerworkshop

Bürgermeisterin Harms berichtet vom Bürgerworkshop am 15.08.2017. Die Polizei hat dort ausführlich die Arbeitsweise bei der Anordnung von Verkehrszeichen sowie die jährliche Verkehrsschau erläutert. Es wurden dann auch im Bereich der Gemeinde verschiedene problematische Situationen angesprochen. Folge dieser Informationsveranstaltung war, dass eine Arbeitsgruppe bestehend aus Bürgern und Ratsmitgliedern sich Gedanken um die Belange in der Gemeinde Hohne machen will.

Der nächste Bürgerworkshop wird am 06.11.2017 stattfinden.

Bürgermeisterin Harms begrüßt, dass die Rettungswache aller Voraussicht nach wieder nach Lachendorf verlegt wird. Damit ist dann die Gemeinde Hohne endlich wieder im 15-Minuten-Einzugsbereich der Rettungsfahrzeuge.

b) Hand- und Spanndienste

Die Hand- und Spanndienste, die die Landwirte und einige andere Personen erbracht haben, haben der Gemeinde Hohne wieder Ersparnisse erbracht, die sonst aus Steuermitteln zu finanzieren gewesen wären. Sie bedankt sich ausdrücklich dafür.

c) Schwellen Ahnsbecker Weg

Der Bürgermeisterin wurde eine Unterschriftensammlung zu den Schwellen im Ahnsbecker Weg übergeben. Diese soll in der nächsten Sitzung beraten werden.

TOP 5 Bericht des Gemeindedirektors und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen

a) Aussagen Polizeibürgerworkshop

In der Veranstaltung zum Bürgerworkshop am 15.08.2017 hat die Polizei Aussagen zur Einrichtung eines sogenannten Schutzstreifens im Bereich der Ortsdurchfahrt gemacht. Diese waren offensichtlich missverständlich und auch nicht in Kenntnis der Sachlage, wie man sie 2012 vor Ort besprochen hat, getätigt worden. Der ehemalige Bürgermeister Erhard Thölke und auch die Verwaltung haben Kontakt zur Polizei aufgenommen und die Sachlage noch einmal klargestellt. Der Niederschrift wird ein entsprechendes Schreiben als Anlage beigefügt.

b) Veräußerung von Grundstücken

Die Kommunalaufsicht hat am Tag zuvor eine Verfügung übersandt, in der noch einmal auf die Veräußerung von Grundstücken zum sog. vollen Wert Bezug genommen wird. Da eine Einzelbewertung der Grundstücke nicht vorliegt, hat die Verwaltung jetzt einen Auftrag für die Erstellung eines Wertgutachtens beim Gutachterausschuss der Katasterverwaltung beantragt. Die Kosten dafür übernimmt im Rahmen der Rechtsberatung die Samtgemeinde. Das Schreiben wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

c) Grundstücksverkauf

Das Grundstück Altes Hohes Feld 6 wird jetzt per Kaufvertrag veräußert.

d) Wurzelsperren

Im Rahmen der Diskussion zur Sicherung der Seitenräume im Wirtschaftsweg wurde auch angefragt, ob die Einrichtung von Wurzelsperren möglich ist. Die Verwaltung hat sich ein Angebot geben lassen. Allerdings ist der Einzelpreis derart hoch, dass eine sinnvolle Umsetzung nicht machbar ist. Darüber hinaus hat die Firma auch deutlich erklärt, dass sie keinerlei Haftung für Beschädigungen von Leitungen im Seitenraum übernimmt. Dies ist aber auch genau das Hauptproblem bei der Bearbeitung der Seitenräume, da nicht bekannt ist, in welcher Höhe die Leitungen im Seitenraum liegen. Das Angebot wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

e) Vermietung Wohnung Finkenweg

In der Seniorenwohnanlage im Finkenweg sind zwei Wohnungen frei geworden. Eine der Wohnungen konnte jetzt wieder vermietet werden. Die andere Wohnung konnte nicht vermietet werden, da beide Interessenten abgesagt haben.

Hinweis: Im Nachgang wurde festgestellt, dass doch eine der Bewerberinnen eine Wohnung mieten will. Die Wohnung ist jetzt vermietet worden.

f) Schäden Danziger Straße

In der Danziger Straße wurden Absackungen im Bereich des Regenwasserkanals festgestellt. Diese lagen darin, dass die Regenwasserleitung beschädigt worden ist. Wer dafür verantwortlich ist, kann heute nicht mehr festgestellt werden. Die Reparatur war sehr aufwendig. Die Firma Novega, die die Gastransportleitung in der Straße betreibt und die im Bereich des Schachtes auch verläuft, wird die Leitung umlegen. Die Kosten dafür werden durch die Firma übernommen. Die Kosten für die Sanierung des Regenwasserkanals und der Fahrbahnoberfläche sind von der Gemeinde zu tragen.

g) Seitenraumbefestigung

Wie vereinbart, soll die Seitenraumbefestigung in einem Teilbereich eines Wirtschaftsweges durchgeführt werden. Die entsprechende Palette mit dem Material ist bestellt. Allerdings wird es nicht mehr im Verbindungsweg von der DEA-Straße zur Landesstraße erfolgen, sondern im Verbindungsweg von Spechtshorn nach Grebshorn.

h) Erwerbsanfrage Grundstück

Für das Baugebiet Altes Hohes Feld gab es eine Erwerbsanfrage. Diese konnte allerdings nicht berücksichtigt werden, da der Interessent auch sein Gewerbebetrieb dorthin verlegen wollte. Dies ist allerdings in einem allgemeinen Wohngebiet nicht zulässig. Daher wurde die Anfrage abschlägig beschieden. Auf Nachfrage wird erklärt, dass solche Interessenten im Regelfall nicht in ein Gewerbegebiet gehen, da sie vorzugsweise wohnen wollen und das Gewerbe untergeordnet ist. Für die Ansiedlung in einem Gewerbegebiet müsste dies genau umgekehrt sein.

i) Geschwindigkeitsregelung Altes Hohes Feld

Bisher war für die Straße im Baugebiet Altes Hohes Feld das Verkehrszeichen mit der zulässigen Höchstgeschwindigkeit 30 km/h aufgestellt. Die Absicht war, dort eine verkehrsberuhigte Zone auszuweisen. Die Polizei hat allerdings nach Ortsbesichtigung erklärt, dass eine verkehrsberuhigte Zone nicht in Betracht kommt, da es sich nur um eine Straße handelt. Diese Auffassung wird von der Verwaltung nicht geteilt, gleichwohl sind die Belange der Polizei zu berücksichtigen. Vorgeschlagen wurde von der Polizei, dort einen verkehrsberuhigten Bereich (Tempo 7-Zone) einzurichten. Mit einigen Anliegern wurde dies auch vor Ort besprochen. Diese hatten keine Bedenken.

j) Ländlicher Wegebau

Das Land hat mitgeteilt, dass Mittel für den ländlichen Wegebau nicht mehr zur Verfügung stehen. Insofern brauchen keine Anträge mehr gestellt zu werden. Dennoch wird für den Haushalt 2018 der Wirtschaftsweg Trift vorgesehen. Da in diesem Jahr noch Landtagswahlen sind und nicht klar ist, welche Ausrichtung die nächste Landesregierung haben wird, sollte hier Vorsorge getroffen werden, falls doch wieder Mittel zur Verfügung stehen sollten.

k) Darlehensaufnahme

Mit der Samtgemeinde zusammen hat die Gemeinde Hohne das Darlehen von 310.000 € aufgenommen. Der Zinssatz beträgt 1,72 % pro Jahr. Der Zinssatz gilt für die Gesamtlaufzeit. Die Tilgung beträgt 2,6 %.

TOP 6 Feststellung eines Mandatsverzichts, Feststellung des Nachrückers und Umbesetzung in Ausschüssen

Zunächst wird folgender Beschluss gefasst:

1. Der Rat der Gemeinde Hohne stellt fest, dass Herr Rainer Kahle seinen Sitz im Rat der Gemeinde Hohne mit sofortiger Wirkung gem. § 52 Abs. 1 NKomVG aufgegeben hat.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

Im Anschluss daran verabschiedet Bürgermeisterin Harms Herr Rainer Kahle aus dem Rat der Gemeinde Hohne. Sie bedankt sich für die intensive Zusammenarbeit in den letzten fünf Jahren. Als Dank der Gemeinde wird ein kleines Geschenk übergeben.

Im Anschluss daran bedankt sich Ratsmitglied Künzle für die WGH-Fraktion bei Herrn Kahle für die intensive Mitarbeit und für die gute Zusammenarbeit in der Fraktion.

Danach bedankt sich Ratsmitglied Häveker für die CDU-Fraktion mit einem Geschenk. Herr Kahle bedankt sich für die überreichten Geschenke und bringt zum Ausdruck, dass er aus beruflichen und privaten Gründen das Mandat niederlegen muss. Er bedauert dies sehr und hätte gern im Rat weitergearbeitet. Allerdings ist die Familie vorrangig und sollte unter dieser Tätigkeit nicht leiden.

Danach wird folgender Beschluss gefasst:

2. Der Rat der Gemeinde Hohne stellt fest, dass für Herrn Kahle Herr Roland Wegmeyer nachrückt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

Im Anschluss daran erklärt Ratsmitglied Vieweg für die WGH-Fraktion die Umbesetzungen.

Daraufhin wird folgender Beschluss gefasst:

Der Rat der Gemeinde Hohne stellt folgende Umbesetzungen von Ausschüssen fest:

Fraktionsvorsitzender der WGH-Fraktion wird Ratsmitglied Künzle, Mitglied im Sport-, Jugend-, Senioren- und Kulturausschuss wird Herr Wegmeyer, Mitglied im Umwelt-, Bau- und Entwicklungsausschuss wird Herr Künzle.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 7 Beschlussfassung über die Annahme von Spenden

Spenden sind nicht eingegangen.

TOP 8 Beschlussfassung über Ausbesserung der Bankette entlang des Wirtschaftsweges Spechtshorn-Wohlenrode/Grebshorn

hier: Antrag der SPD-Fraktion

Zunächst begründet Ratsmitglied Preißler den Antrag. Er weist darauf hin, dass erhebliche Absackungen im Seitenraum vorhanden sind. Diese müssten aus Gefahrenabwehrgründen saniert werden. In der Diskussion wird dann deutlich, dass eine großflächige Sanierung des Seitenraumes nahezu unmöglich ist. Die Verwaltung schlägt vor, Verkehrszeichen aufzustellen, die auf den Absatz zwischen Fahrbahn und Seitenraum hinweisen. Damit wäre der Verkehrssicherungspflicht zunächst einmal Genüge getan.

Nach weiterer Diskussion wird sodann folgender Beschluss gefasst:

Die Angelegenheit wird in den Bauausschuss verwiesen. Es sind entsprechende Verkehrszeichen aufzustellen, die auf den Absatz zwischen Fahrbahn und Seitenraum hinweisen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 1 Enthaltung: 0

**TOP 9 Beschlussfassung über die Aufstellung von Laubabfall-Containern
hier: Antrag der Wählergemeinschaft für die Gemeinde Hohne (WGH)**

Zunächst führt Bürgermeisterin Harms kurz in die Thematik ein. Sie weist darauf hin, dass in Spechtshorn eine Regelung zur Beseitigung des Laubabfalls bereits seit Jahren gängige Praxis ist. Für den Bereich Helmerkamp ist dies bisher nicht vorgesehen gewesen. Ratsmitglied Künzle erläutert sodann den Antrag noch einmal und erweitert ihn dahingehend, dass die Regelung dann auch für die nächsten Jahre dauerhaft gelten sollte.

Nach weiterer Diskussion wird sodann folgender Beschluss gefasst:

Die Gemeinde Hohne führt eine Laubentsorgung für den Ortsteil Hohne neben der bereits bestehenden Laubentsorgung in Spechtshorn durch. Grundsätzlich soll am letzten Wochenende im Oktober und am dritten Wochenende im November jeweils freitags und samstags zwei Container aufgestellt werden. Die Zeit von 14 bis 17 Uhr (Freitag) und von 13 bis 17 Uhr (Samstag) werden als Annahmezeiten festgelegt. Die Termine sind auf der Homepage und im Mitteilungsblatt zu veröffentlichen. Die Kosten übernimmt die Gemeinde.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

**TOP 10 Beschlussfassung über verkaufsfördernde Maßnahmen für zwei Grundstücke im Baugebiet
"Altes Hohes Feld"
hier: Antrag SPD-Fraktion**

Ratsmitglied Hentschel begründet den Antrag damit, dass die Situation für die beiden Grundstücke 9 und 11 im Baugebiet Altes Hohes Feld problematisch ist, da man von dem Weg oben praktisch in die Häuser hineinschauen kann. Wenn der Weg nicht mehr vorhanden wäre, wäre dort die Vermarktungschance besser. GD Warncke weist darauf hin, dass bei einer Änderung in dem Bereich, der Bebauungsplan ebenfalls geändert werden müsste. Dies würde Kosten zwischen 4.000 € und 5.000 € verursachen.

In der weiteren Diskussion wird darauf hingewiesen, dass bei einem Verkauf der weiteren Flächen dann aber höhere Ziele zu erzielen wären. Bei einem Kaufpreis von 37 € käme bei einer Fläche von 100 bis 150 m² der Aufwand für die Änderung des B-Plans wieder herein. Da es bereits zwei Interessenten für die Grundstücke gibt, wird empfohlen, derzeit abzuwarten, wie die sich entscheiden.

Daraufhin wird folgender Beschluss gefasst:

Die Angelegenheit wird zunächst vertagt bis klar ist, ob Interessenten die Grundstücke erwerben.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

**TOP 11 Beschlussfassung über Straßenreparaturen
hier: Antrag der Wählergemeinschaft für die Gemeinde Hohne (WGH)**

Ratsmitglied Künzle erläutert den Antrag und begründet ihn mit einem vergleichsweise geringen Aufwand, der aber zu einer Verbesserung der Lebensdauer der Straße führen würde. Dies wird ergänzt, dass auch im Hohen Weg noch einige Löcher vorhanden sind, die in dem Zuge mit geschlossen werden müssten.

Ratsmitglied Preißler ergänzt dies um die Straßen, die er bereits der Bauverwaltung genannt hat und die ebenfalls im Bereich Spechtshorn repariert werden müssten.

Daraufhin wird folgender Beschluss gefasst:

Folgende Straßenbereiche sollen mit Makabit 82 Superkörnung 0-5 saniert werden.

Stettiner Straße
Feldmoor
Restarbeiten Hoher Weg

Am Eichhof vor Hausnummer 2
Spetzengasse
Spechtshorner-Str.
Wiesenstraße
Sandförth
Oesinger Weg
Wendesche Loh
Runde Straße

Die Arbeiten sollen bis November diesen Jahres erledigt sein.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

**TOP 12 Beschlussfassung über die Eröffnung des Lebendigen Adventskalender in Hohne 2017
hier: Antrag der Wählergemeinschaft für die Gemeinde Hohne (WGH)**

Ratsmitglied Künzle begründet den Antrag und erläutert, dass im letzten Jahr die Veranstaltung ein großer Erfolg gewesen ist. Auch hier sollte dies zu einer wiederkehrenden Einrichtung gemacht werden.

Daraufhin wird folgender Beschluss gefasst:

Die Gemeinde Hohne eröffnet die erste Tür des „Lebendigen Adventskalenders“ Diese Regelung gilt bis zu einem gegenteiligen Beschluss. Die Mittel dafür werden aus dem Haushalt bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

**TOP 13 Beratung und Beschlussfassung über die Beitragserhebung nach dem NKAG für die
Erneuerung der Straße „An den Buchen“ in Hohne-Helmerkamp**

Nach kurzer Erläuterung durch die Verwaltung wird folgender Beschluss gefasst:

Gemäß § 6 Abs. 2 NKAG i.V. mit § 4 der Straßenausbaubeitragssatzung der Gemeinde Hohne wird als rechtliche Voraussetzung des Beitragsanspruchs beschlossen, dass die Kosten für die Erneuerung der Fahrbahn der Straße „An den Buchen“ in Hohne-Helmerkamp im Wege der Aufwandsspaltung abzurechnen sind.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

**TOP 14 Beratung und Beschlussfassung über die Beitragserhebung nach dem NKAG für die
Erneuerung der Straße „Meßtor“ in Hohne**

Unter Hinweis auf TOP 13 wird folgender Beschluss gefasst:

Gemäß § 6 Abs. 2 NKAG i.V. mit § 4 der Straßenausbaubeitragssatzung der Gemeinde Hohne wird als rechtliche Voraussetzung des Beitragsanspruchs beschlossen, dass die Kosten für die Erneuerung der Fahrbahn der Straße „Meßtor“ in Hohne im Wege der Aufwandsspaltung abzurechnen sind.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 15 Effizienzsteigerung in den Ratssitzungen; ggf. Beschlussfassung

Durch die Begrenzung der Sitzungsdauer ist es erforderlich, dass eine Effizienzsteigerung in den Beratungen durchgeführt wird. GD Warncke schlägt vor, dass die Berichte des Gemeindedirektors bereits vorab per Mail an die Ratsmitglieder verteilt werden. Danach könnten die Ratsmitglieder, sofern notwendig, Fragen stellen. Die Texte der Mitteilungen werden dann natürlich auch ins Protokoll übernommen.

Weiterhin könnte man bei strikter Anwendung der Geschäftsordnung den Punkte „Anfragen und Mitteilungen“ bereits vorher abarbeiten. Sofern Anfragen und Hinweise da sind, müssten die der Verwaltung vorher zugemailt werden, damit diese dann auch beantwortet und in Protokoll aufgenommen werden können. Damit entfällt auch hier die Zeit in der Sitzung. Für die Vorbereitung des Haushaltes 2018 wird darüber hinaus vorgeschlagen, dass Bürgermeisterin und Fraktionsvorsitzende sich mit der Verwaltung treffen und den Haushalt vorher

durchsprechen, damit diese in den Fraktionen zielgerichtet angesprochen werden können und die Beratung im Rat ebenfalls verkürzt werden könnte.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Daraufhin wird folgender Beschluss gefasst:

Die Effizienz in den Ratssitzungen wird durch folgende Maßnahmen gesteigert:

- a) Berichte des Gemeindedirektors werden den Ratsmitgliedern bereits zuvor zugemailt. Die Texte sind dann in die Niederschrift aufzunehmen.
- b) Anfragen und Mitteilungen der Ratsmitglieder sind vorher per Mail an die Verwaltung zu richten. Die Antworten können dann gleich gegeben werden und allen Ratsmitgliedern per Mail übersandt werden. Eine Aufnahme in die Niederschrift erfolgt ebenfalls.
- c) Für den Haushalt 2018 wird ein Vorgespräch zwischen Fraktionsvorsitzenden und Bürgermeisterin mit der Verwaltung vereinbart. Der Termin ist noch festzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 16 Terminplanung

Es wird auf den Bürgerworkshop am 06.11. und den Jugendausschuss am 07.11.2017 hingewiesen.

TOP 17 Anfragen und Mitteilungen

a) Jugendausschuss

Ratsmitglied Künzle berichtet aus der Sitzung des Jugendausschusses am 29.08.2017. Dieser wurde im Jugendzentrum durchgeführt. Es waren zwar nur wenige Jugendliche anwesend, aber Frau Denecke, die Jugendpflege der Samtgemeinde hat zur Jugendarbeit erläutert. Im Anschluss an die Sitzung wurde noch mit den Jugendlichen gemeinsam gekocht und gegessen.

b) Beleuchtung

Ratsmitglied Alpers weist darauf hin, dass in Helmerkamp im Stichweg im Herdkamp zwei Leuchten defekt sind.

c) Baugebietsschilder

Ratsmitglied Alpers fragt danach, ob die Baugebietsschilder noch ersetzt werden. Ratsmitglied Künzle weist darauf hin, dass bereits eine Reihe von Grundstücken verkauft wurde. Wenn jetzt viel Geld in die Neuausstellung von Schildern aufgewandt würde, wäre dies nicht zielführend. Es sollte gewartet werden, bis die letzten Grundstücke verkauft sind.

d) Regenwasserbeseitigung

Ratsmitglied Preißler bittet darum, einen Hinweis ins Mitteilungsblatt aufzunehmen, dass die Regenwasserbeseitigung grundsätzlich auf dem Grundstück zu erfolgen hat. Ein Ableiten des Regenwassers in den Regenwasserkanal ist unzulässig.

e) Baumaßnahme am DGH

Ratsmitglied Trumann erklärt, dass die Baumaßnahmen am DGH in Spechtshorn bereits sehr weit fortgeschritten sind. Er empfiehlt, dass der Rat die Baumaßnahme mal besuchen könnte. Ratsmitglied Preißler weist darauf hin, dass der Heimatverein dieses Thema bereits angesprochen hat und eine Einladung aussprechen wird.

f) Hand- und Spanndienst

Ratsmitglied Trumann weist darauf hin, dass die Hand- und Spanndienste für die Gemeinde Hohne eine Ersparnis von rund 1.000 bis 1.500 € erbracht haben.

g) Grundstück Bornkamp

Es wird darum gebeten, bei der Anzeige des Grundstückes Bornkamp darauf hinzuweisen, dass das Grundstück voll erschlossen ist. Dies wird erfolgen.

h) Kosten Reparatur Danziger Straße

Die Kosten für die Reparatur in der Danziger Straße werden sich auf rund 12.000 € belaufen.

i) Gehweg Celler Straße

Es wird darauf hingewiesen, dass bereits im März die Reparatur des Gehweges in der Celler Straße beschlossen worden ist. Es wird darum gebeten, diese Maßnahme noch in diesem Jahr durchzuführen.

j) Reuterwiese

In der Reuterwiese ist vor dem Grundstück Nr. 5 eine Absackung vorhanden. Hier wäre die Angelegenheit im Bauausschuss anzusehen.

Danach schließt Bürgermeisterin Harms den öffentlichen Teil der Sitzung.

Sie führt sodann die Einwohnerfragestunde durch.

TOP 18 Einwohnerfragestunde nach Ende der Beratung von max. 15 Minuten

Es wird darauf hingewiesen, dass die Gosse bei den Schwellen im Ahnsbecker Weg im vorderen Bereich bereits abgesackt ist. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass sich Privatpersonen bereits gefunden haben, die Fläche „bei Martens“ zu pflegen. Hier erheben sich keine Bedenken.

Zur Absackung in der Straße Reuterwiese wird darauf hingewiesen, dass es dort bereits einen kleinen Unfall gegeben hat. Die Polizei war dort vor Ort.

Danach schließt Bürgermeisterin Harms die Einwohnerfragestunde.

Nachdem die Zuhörer den Beratungsraum verlassen haben und einer kurzen Sitzungsunterbrechung eröffnet sie den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Protokollführer